

2024-045 vom 15.07.2024

Rund um die Steinwache

Stadterkundung mit Studierenden der TU Dortmund: „Braucht Freiheit Erinnerung?“

Am Samstag, den 20. Juli, findet an der Steinwache eine Stadterkundung unter dem Titel „Braucht Freiheit Erinnerung?“ statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, von 15 bis 17 Uhr daran teilzunehmen. Startpunkt ist das NSU-Mahnmal an der Steinstraße nördlich des Dortmunder Hauptbahnhofs. Weitere Stationen sind „Stolpersteine“ vor benachbarten Häusern, die an Menschen erinnern, die während des Nationalsozialismus deportiert wurden.

Wer: Studierende der TU Dortmund

Wo: Steinwache, Steinstraße 50

Wann: 20. Juli (Samstag), 15 bis 17 Uhr

Angeboten wird der Rundgang von Studierenden der TU Dortmund, die sich in einem Seminar zur Kunstgeschichte mit Erinnerungskultur befasst haben. Bei der Tour in der Nordstadt werden Fragen gestellt wie: Braucht Freiheit Erinnerung? Welche Erinnerungen? An wen? Und warum? Dabei soll auch darüber gesprochen werden, wie Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum gestaltet werden. Brauchen sie eine künstlerische Form? Und weiter: Auf wessen Initiative werden sie errichtet?

Die Leitung liegt bei der Kunsthistorikerin Prof. Barbara Welzel und Projektassistentin Fiona Newzella. Das Team ist von 14 bis 18 Uhr vor Ort, um auch mit spontan hinzugestoßenen Personen ins Gespräch zu kommen. Anlass ist der Gedenktag zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus, der jährlich am 20. Juli stattfindet und an das versuchte Attentat auf Hitler 1944 erinnert.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Sie ist Teil der Reihe „Gedankengänge“ der TU Dortmund, die in der Nordstadt vier Stadtspaziergänge zu Freiheit, dem Thema des Wissenschaftsjahrs 2024, umfasst. Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Weitere Informationen:

www.tu-dortmund.de/freiheit

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Telefon: 0231 755 2955

E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Mehr zum Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit:

Das Thema des Wissenschaftsjahrs 2024 ist Freiheit. Denn sie ist von grundlegendem Wert und heute in lange nicht vorstellbarer Weise bedroht. Zwei bevorstehende Jahrestage unterstreichen ihre Bedeutung für Deutschland: 75

Kontakt:
Nele Nafé
Telefon: (0231) 755-5524
Fax: (0231) 755-4664
nele.nafe@tu-dortmund.de

Jahre Grundgesetz und 35 Jahre Mauerfall.

Das Wissenschaftsjahr 2024 beschäftigt sich daher mit verschiedenen Dimensionen von Freiheit. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an? Mit vielfältigen Angeboten zum Mitmachen bietet das Wissenschaftsjahr einen Rahmen, um generationenübergreifend über Freiheit, ihren Wert und ihre Bedeutung zu diskutieren – miteinander und mit der Wissenschaft. Über Freiheit von heute, morgen und weltweit.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).